

## Millimeterarbeit fürs Millionenprojekt

Tonnenschwere Verdampfer schweben in die Zuckerfabrik

Von Andreas Gereke

**Schladen.** Ein Millionenprojekt hängt am Haken: Mit einem großen Kran schweben die neuen Verdampfer für die Schladener Zuckerfabrik im Werk an ihren künftigen Standort. Tonnenschwer sind die Kolosse – aber bei der Arbeit kommt es auf jeden Millimeter an.

Durch das Hallentor passen die Giganten nicht – durch sie gingen nur die Vorgänger, als Schrott in Einzelteile zerschnitten. Der Weg, der zum Ziel führt: durch das Hallendach. Stahlträger sind entfernt, die Platten abgenommen, um die Apparate an ihren neuen Platz hieven zu können. Dabei ist Maßarbeit gefragt. Wenn der Verdampfer am Kran hängt und durch das Hallendach bugsiert wird, sind rechts und links maximal 20 Zentimeter frei. Und dabei kann der Kranführer, dessen Maschine im Hof steht, nicht sehen, wo er hindirigieren muss – Kommandos kommen über Funk.

### Energieverbrauch senken

Per Computersimulation war vorher alles errechnet worden: von der Art des Krantyps, der erforderlich ist, bis hin zur Eignung des Standorts für die neuen Belastungen durch die modernen Verdampfer. Kurz vorm Absetzen des ersten Kolosses ist noch mal Handarbeit gefragt, um ihn millimetergenau zu justieren. Geschafft. Zwei weitere Verdampfer folgen.

Die Gesamtkosten für das Projekt neue Verdampferanlage belaufen sich auf rund drei Millionen Euro. Eine Investition, die sich mittelfristig rechnen wird. „Wir wollen mit der neuen Technik etwa zehn Tonnen Dampf pro Stunde einsparen – das entspricht zehn Prozent des Energieverbrauchs pro Stunde“, sagt Andreas Affeldt, Leiter des Projekts im Nordzucker-Werk Schladen. Je höher der Gaspreis, desto schneller wird sich die Ausgabe rechnen. Energie ist für das Werk, das während der Kampagne in etwa den Verbrauch einer Kleinstadt hat, der größte Kostenträger. Die alten Geräte, die fast 50 Jahre alt waren, hatten eine Verdampferfläche von 80 Quadratmetern pro Kubikmeter – die neuen auf selbem Raum 200 Quadratmeter. „Die Verdampferanlage ist das Kernstück ei-



Zentimeter für Zentimeter nähert sich der neue Verdampfer seinem Bestimmungsort in der Halle des Schladener Nordzucker-Werkes. Fotos: Affeldt, Gereke



Über der Zuckerfabrik schwebt am weithin sichtbaren Kran der tonnenschwere Verdampfer, der gleich in die Werkhalle abgeseht wird – Millimeterarbeit.

ner Zuckerfabrik“, sagt Affeldt. In der Verdampferstation wird der aus den Rübenschnitzeln gewonnene Dünnsaft eingedickt – daraus wird durch mehrmaliges Kristallisieren der Zucker gewonnen.

„Die Idee zur Erweiterung der Heizfläche unserer Verdampfstation wurde schon vor einigen Jahren geboren. Im vergangenen Sommer erfolgte dann der endgültige Startschuss zur Umsetzung dieses Projektes. Es handelt sich um eine der

größten Investitionen in den Standort Schladen der vergangenen fünf Jahre und ist entsprechend bedeutend für unser Werk“, sagt Werkleiter Dr. Jörg Vietmeier. Einher mit dem Ziel, Energie beziehungsweise Dampf einzusparen, geht auch eine Reduktion des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes bei der Zuckergewinnung. „Den Nutzen sehen wir in gleichem Maße bei der Verarbeitung von konventionellen Rüben sowie während der Bio-Rüben-Kampagne“, so Vietmeier.

## Mädchen nach Vorfall an Seesener Bach in einer Pflegefamilie

**Seesen.** Das Mädchen, dessen Mutter es am Pfingstamstag an einem Bach in Seesen mehrfach mit dem Kopf unter Wasser gedrückt haben soll, ist jetzt in einer Bereitschaftspflegefamilie untergebracht. Das teilte Michael Wehrich von der Pressestelle des Landkreises Goslar gestern auf Anfrage mit. Zum genauen gesundheitlichen Zustand des Kindes wollte Wehrich keine Angaben machen. Dass sich das Mädchen nicht mehr im Krankenhaus befinde, sei aber ein „positives Zeichen“. Wegen einer Unterkühlung hatte das Kind in die Klinik gebracht werden müssen.

Wie Landkreis-Pressesprecher Maximilian Strache ebenfalls auf Anfrage berichtet, war die 25-jährige Mutter des Mädchens beim Jugendamt nicht unbekannt: Sie hatte schon vor einem Jahr nach einem anonym beim Jugendamt eingegangenen Hinweis einen unangekündigten Hausbesuch durch einen Bezirkssozialarbeiter erhalten. „Der anonyme Hinweis konnte dabei nicht bestätigt werden, ferner gab es keine Anzeichen dahingehend, dass es dem Kind an irgendetwas mangelte oder eine auf etwaige Missstände hinweisende Lebenssituation vorherrschte“, so Strache, der außerdem auf das laufende Ermittlungsverfahren bei der Staatsanwaltschaft hinwies, das weitere Auskünfte unmöglich macht.

Am Donnerstag war bekannt geworden, dass die 25-jährige Mutter des Mädchens möglicherweise versucht hatte, das 14 Monate alte Kind in einem Bach hinter dem Seesener Amtsgericht zu ertränken (*die GZ berichtete*). Ob die Frau wirklich vorhatte, das Kind zu töten, ist nach dem aktuellen Stand der Ermittlungen aber nicht nachweisbar. Laut Angaben der Staatsanwaltschaft habe sich die junge Mutter in einem Zustand verminderter Schuldfähigkeit befunden. *svp*

## Kultcafé mit Thema „Bolivien“

**Dörnten.** Über seine Jahre in Bolivien spricht am morgigen Sonntag von 15 Uhr an Pfarrer Martin Stützer in der Pfarrscheune beim Dörntener Kultcafé. Der Pfarrer, jetzt in Oker tätig, hat viele Bilder im Gepäck. In der Hauptstadt La Paz arbeitete er für die evangelische Kirche deutscher Sprache. Die Andacht zu Beginn der Veranstaltung hält die Pfarrerin im Ruhestand, Birgit Möllhoff.



Durch die Dachöffnung wird der neue Verdampfer gleich herabgelassen.



Im Innenhof hievt der große Kran den Stahlkoloss in die Höhe.



Fürs Feinjustieren des Verdampfers ist auch Handarbeit gefragt.

ticketshop:harz

TICKET-HOTLINE: 05321 333-456

Powered by Goslarische Zeitung

www.ticketshop-harz.de

Mo. bis Sa. 8 bis 20 Uhr, So. 10 bis 16 Uhr

<p><b>TEESY</b></p> <p>12.12.2018 – 20:00 Uhr Capitol Hannover</p>	<p><b>Schlager Spezial</b></p> <p>mit: Maria Voskania und Gaststar</p> <p>10.08.2018 – 20:00 Uhr Schloss Salder SZ</p>	<p><b>Pe Werner</b></p> <p>30.09.2018 – 18:00 Uhr Kulturkraftwerk Goslar</p>	<p><b>Feuerwerk der Turnkunst</b></p> <p>EUROPAS ERFOLGREICHSTE TURNSHOW</p> <p><b>FEUERWERK DER TURNKUNST Connected</b></p> <p>13.–14.01.2019 Volkswagen Halle Braunschweig</p>
<p><b>LINA – Open Air</b></p> <p>30.06.2018 – 18:30 Uhr Gilde Parkbühne Hannover</p>	<p><b>Mercedes-Benz Open Air</b></p> <p>u.a. mit: Peter Maffay</p> <p>11.08.2018 – Daimler AG Mercedes-Benz Werk Bremen</p>	<p><b>MIA JULIA</b></p> <p>22.09.2018 – 20:00 Uhr Schlangenfarm Schladen</p>	<p><b>Unsere Ticketshops:</b></p> <p><b>GZ-Presshaus Goslar</b> Bäckerstraße 31-35 38640 Goslar</p> <p><b>GZ-Geschäftsstelle</b> Herzog-Wilhelm-Straße 23 38667 Bad Harzburg</p>

Partner der **KONZERT** KASSE

**SHAKIRA**

03.06.2018 – 20:00 UHR  
Barclaycard Arena Hamburg